

Statistischer Bericht

E II - m 9 / 06

Bauhauptgewerbe
in Thüringen
Januar 2005 - September 2006

Bestell - Nr. 05 201

Thüringer Landesamt für Statistik



Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-251

Herausgegeben im Dezember 2006

Heft-Nr.: 317 / 06
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|--|-------|
| Vorbemerkungen | 2 |
| Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im September 2006 | 5 |
| Grafiken | |
| 1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr | 6 |
| 2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr | 6 |
| 3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Januar 2005 bis September 2006 | 7 |
| 4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Januar 2005 bis September 2006 | 7 |
| Tabellen Monatsberichtskreis | |
| 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten | 8 |
| 2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes | 10 |
| 3. Auftragseingang des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten | 11 |
| 4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten | 12 |
| 5. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten | 13 |
| Tabellen "Alle Betriebe" | |
| 6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten | 15 |
| 7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach ausgewählten Merkmalen | 16 |

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Die Ergebnisse der Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern sowie sonstiger Institutionen und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Betriebe von bundesweit höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und bauhauptgewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Rahmen der **jährlichen** Totalerhebung (für den Berichtsmonat Juni) werden auch die Berichte der Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten im Bauhauptgewerbe einbezogen.

Aus dieser Erhebung wird anhand der Zahl der Beschäftigten der Berichtskreis der monatlich meldenden Betriebe im Oktober eines jeden Jahres neu festgelegt. Damit ist ein Berichtskreissprung verbunden, der insbesondere in den neuen Ländern wegen der raschen Veränderungen der Wirtschafts- und Betriebsstruktur erheblich ist. Die Tabellen 1 - 5 dieses Berichtes enthalten nur Angaben für den Monatsberichtskreis (Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten).

In den Tabellen 6 und 7 sind hochgerechnete Zahlen für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes enthalten. Die Hochrechnung erfolgt mit Schätzfaktoren aus der Totalerhebung.

Die auf dieser Grundlage ermittelten Werte für die Berichtsmonate Oktober des Jahres bis Februar des Folgejahres sind endgültig. Für die weiteren Monate bis einschließlich September des Folgejahres sind sie vorläufig, da sich der im Oktober neu festgelegte Monatsberichtskreis durch Neugründung bzw. Auflösung von Betrieben im Laufe des Jahres ständig ändert. Anhand der Ergebnisse der neuen Totalerhebung werden Berichtigungsfaktoren ermittelt, mit deren Hilfe rückwirkend endgültige Aufschätzungen für die Monate März bis September berechnet werden.

Methodische Hinweise

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Betriebe werden auf der Grundlage der in ihnen durchgeführten Tätigkeiten klassifiziert. Die Zuordnung zu den Wirtschaftszweigen erfolgt nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Mit Beginn des Jahres 2003 trat die „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003**“ (**WZ 2003**) in Kraft, die sowohl für die Erhebung als auch für die Darstellung der statistischen Daten anzuwenden ist.

Die WZ 2003 enthält für das Baugewerbe keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe, sondern insgesamt fünf Wirtschaftsgruppen bzw. siebzehn Klassen.

Zur Sicherung des im Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181) festgelegten unterschiedlichen Erhebungskonzeptes für das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe werden die beiden Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ und „Hoch- und Tiefbau“ zum Bauhauptgewerbe und die Gruppen „Bauinstallation“, „Sonstiges Ausbaugewerbe“ und „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ zum Ausbaugewerbe gezählt.

In den Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Weitere Hinweise

Die Monatsberichte im Baugewerbe werden als Betriebserhebung durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstilllegungen, ergibt sich keine Konstanz im Berichtskreis.

Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

Angaben, die sachlich nicht exakt sind, werden gesondert gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit des Baugewerbes.

Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes
- örtliche Einheiten (z.B. Haupt- und Zweigniederlassungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.
(Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.)
- Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Arbeiter

Zu diesem Personenkreis gehören Facharbeiter einschl. angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister sowie Fachwerker, Werker und gewerblich Auszubildende.

Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter und Angestellten sowie der Auszubildenden.

Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister zählen zur Bruttolohnsumme. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeitern einschließlich Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet wurden. Einbezogen werden auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst.

Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeits-, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als baugewerblicher Umsatz zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus der Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein.

Anzahlungen ab 5000 Euro für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden zum Zeitpunkt der Vereinnahmung einbezogen (siehe Umsatzsteuergesetz).

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Als Auftragseingang gilt der Wert aller im Berichtsmontat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für bauhauptgewerbliche Bauleistungen im Inland. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h., an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand

Als Auftragsbestand gilt der Wert aller am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge im Inland (ohne Umsatzsteuer). Bei bereits in Bau befindlichen Projekten ist der schon produzierte Teil vom gesamten Auftragswert abzusetzen. Fertig gestellte Bauwerke zählen, auch wenn sie noch nicht abgenommen oder abgerechnet sind, nicht mehr zum Auftragsbestand.

Art der Bauten und Auftraggeber

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des Bauwerkes. Die Zuordnungen der Auftraggeber zu den Bauarten (Neugliederung ab 1996) in den statistischen Erhebungen des Bauhauptgewerbes verdeutlicht folgende Tabelle:

| Auftraggebergruppe | Auftraggeber | Bauart |
|--|---|--|
| Gewerblicher Bau | Private Auftraggeber ¹⁾ (ohne Bahn und Post ²⁾) | Hochbau Tiefbau |
| | Bahn und Post ¹⁾²⁾ | Hochbau Tiefbau |
| | Öffentlicher Bau ¹⁾ | Körperschaften des öffentl. Rechts (ohne Organisationen ohne Erwerbszweck) Organisationen des öffentl. und privaten Rechts ohne Erwerbszweck Körperschaften des öffentl. Rechts (einschl. Organisationen des öffentl. und privaten Rechts ohne Erwerbszweck) |
| unabhängig von der Auftraggebergruppe/vom Auftraggeber | | Landwirtschaftlicher Bau (Hochbau) ³⁾ Wohnungsbau (Hochbau) Straßenbau (Tiefbau) |

- 1) ohne Wohnungsbau, Landwirtschaftlicher Bau, Straßenbau
- 2) Deutsche Bahn AG (Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundesbahn/Deutschen Reichsbahn); Deutsche Post AG, Deutsche Postbank AG, Deutsche Telekom AG (Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundespost)
- 3) einschließlich Tiefbau; bei der Ergebnisdarstellung ist der Landwirtschaftliche Bau in der Auftraggebergruppe Gewerblicher Bau enthalten

Abkürzungen

MD Monatsdurchschnitt
ViD Vierteljahresdurchschnitt

Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im September 2006

Im Thüringer Bauhauptgewerbe erhielten die Betriebe der Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Januar bis September 2006 im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres deutlich mehr Aufträge. Der Umsatz lag, bei einem Arbeitstag weniger, über dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Die Zahl der Beschäftigten ging zurück. Die Umsatzproduktivität nahm zu.

Im Monat September 2006 betrug die wertmäßige Nachfrage nach Bauleistungen 146 Millionen EUR. Gegenüber dem Monat September 2005 wurde ein geringeres Auftragsvolumen (- 12,5 Prozent) festgestellt.

Kumulativ gingen in den ersten neun Monaten des Jahres 2006 bei den Betrieben für 1 237 Millionen EUR Aufträge ein, 76 Millionen bzw. 6,6 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Dieser Zuwachs ist auf eine wertmäßig steigende Nachfrage an Bauleistungen vor allem zu Beginn des Jahres im gewerblichen Bau um 27,0 Prozent zurückzuführen. Der öffentliche und Straßenbau (- 1,4 Prozent) sowie der Wohnungsbau (- 9,9 Prozent) verzeichneten geringere Aufträge.

Im 3. Vierteljahr 2006 haben sich die Auftragsbestände gegenüber Ende Juni 2006 um 6,3 Prozent verringert und erreichten 681 Millionen EUR. Bei allen drei Bausparten lagen die Bestände niedriger (gewerblicher Bau um - 16,5 Prozent, Wohnungsbau um - 4,5 Prozent und öffentlicher und Straßenbau um - 1,1 Prozent).

Der Auftragsbestand vom 30.9. des Vorjahres liegt 3,7 Prozent über dem des entsprechenden Vorjahresstandes, bedingt vor allem durch eine Erhöhung der Bestände des gewerblichen Baus (10,6 Prozent) sowie die höheren Auftragsbestandszuwächse im öffentlichen und Straßenbau (2,3 Prozent). Der Wohnungsbau wies einen um 12,6 Prozent niedrigeren Auftragsbestand aus.

Im September 2006 realisierten die Betriebe des Bauhauptgewerbes einen Gesamtumsatz von 197 Millionen EUR, darunter einen baugewerblichen Umsatz von 195 Millionen EUR, 5,3 Prozent mehr als im vergleichbaren Vorjahresmonat.

Kumulativ wurde ein baugewerblicher Umsatz von 1 253 Millionen EUR und damit bei einem Arbeitstag weniger ein um 83 Millionen EUR bzw. 7,1 Prozent höheres Ergebnis erzielt als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Die Entwicklung der einzelnen Bausparten verlief unterschiedlich. Einen baugewerblichen Umsatzzuwachs registrierte der öffentliche und Straßenbau mit 8,6 Prozent sowie der gewerbliche Bau mit 7,2 Prozent. Der Wohnungsbau meldete einen Umsatzrückgang (- 3,7 Prozent).

Mit 86 297 EUR Gesamtumsatz je Beschäftigten lag die Produktivität in den ersten neun Monaten 2006 um 10,5 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres (78 074 EUR). Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die Brutto-lohn- und Bruttogehaltssumme je Beschäftigten um 1,9 Prozent.

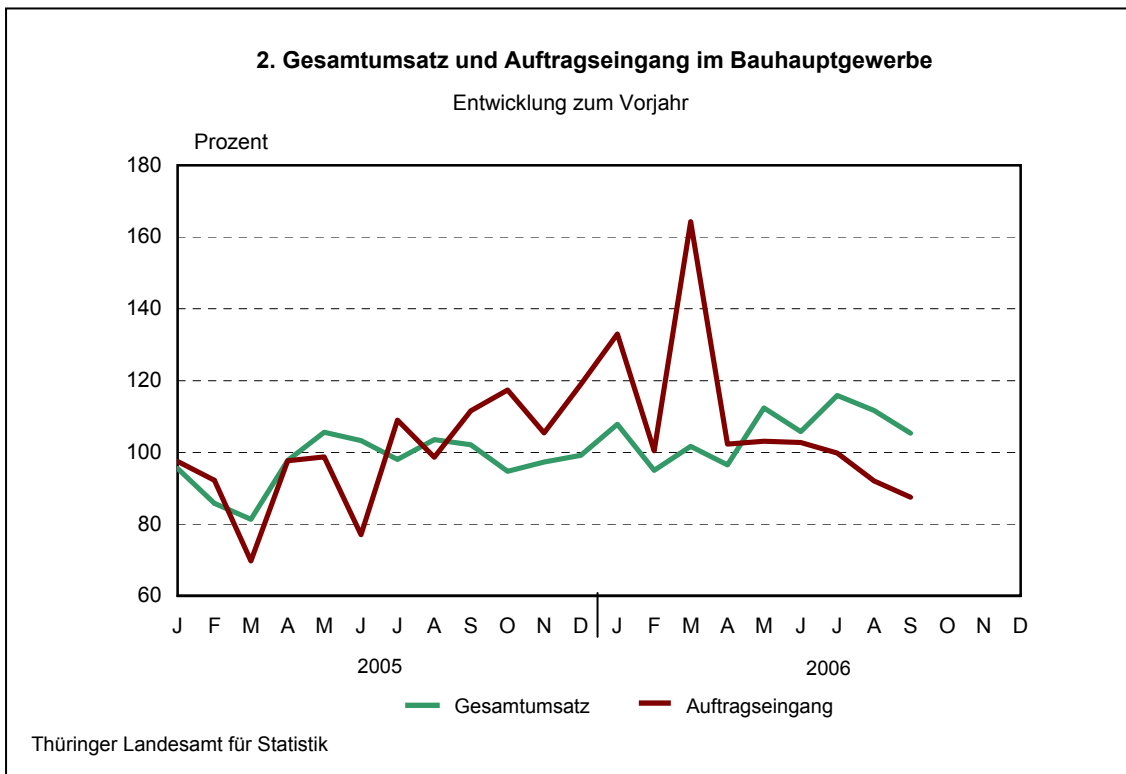
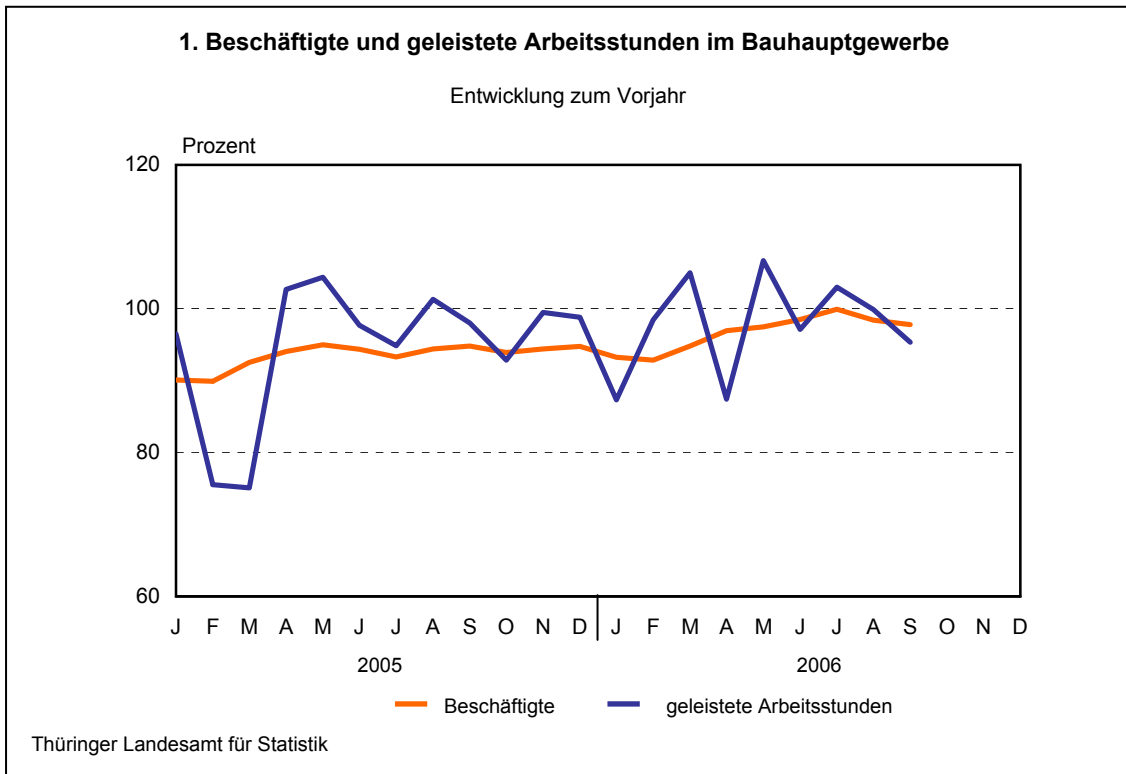
An Löhnen und Gehältern wurden 35 Millionen EUR im Monat September 2006 gezahlt, 2,2 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Von Januar bis September waren es 278 Millionen EUR, 1,3 Prozent weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum.

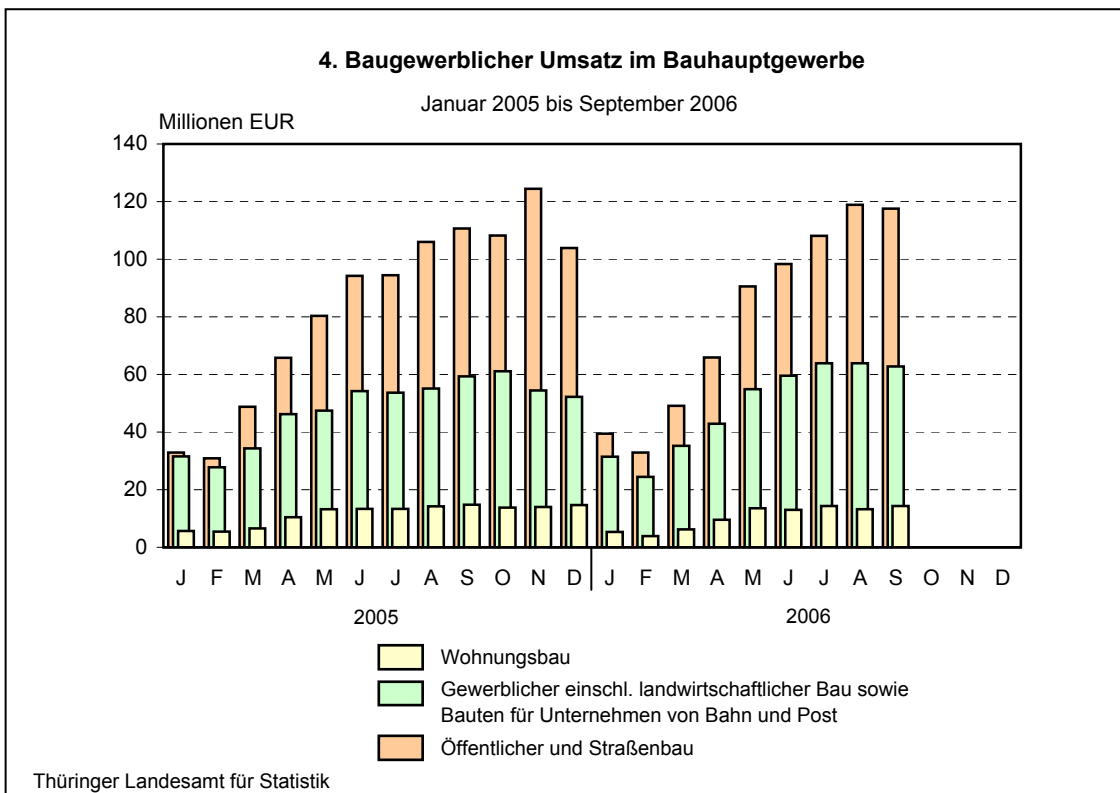
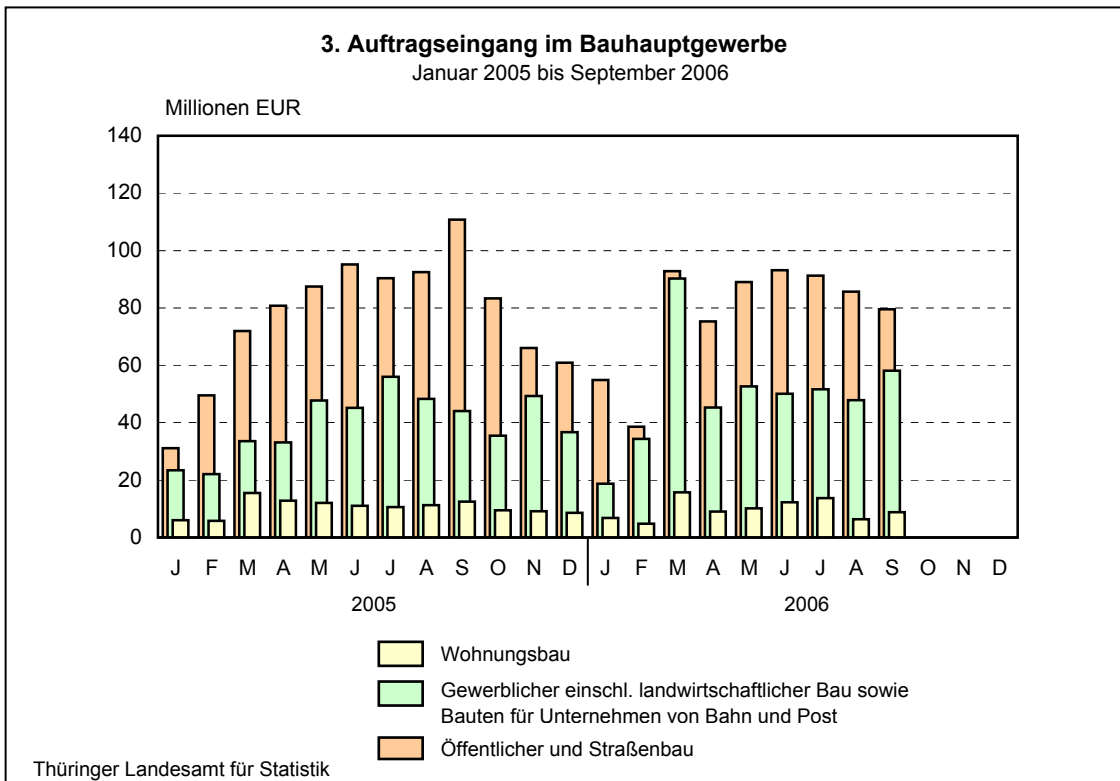
Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Löhne und Gehälter:

| Monat/Jahr | Lohn/Gehalt je Beschäftigten in EUR |
|----------------|-------------------------------------|
| September 2005 | 2 173 |
| Juli 2006 | 2 156 |
| August 2006 | 2 290 |
| September 2006 | 2 172 |

Ende September 2006 wurden 308 Betriebe erfasst. Mit 16 073 Personen hat sich die Beschäftigtenzahl gegenüber dem Vormonat geringfügig verringert (- 0,3 Prozent). Ende September 2005 gab es 343 auskunftspflichtige Betriebe mit 16 439 tätigen Personen. Der Rückgang der Beschäftigten gegenüber Ende September 2005 betrug 2,2 Prozent, der der Zahl der Betriebe betrug 10,2 Prozent.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden war im September 2006 mit 2 040 Tausend Stunden um 4,7 Prozent niedriger als im Vorjahresmonat. Pro Arbeiter ergaben sich 154 Stunden, 5 Stunden weniger als im September 2005. In den ersten neun Monaten des Jahres 2006 wurden 14 504 Tausend Arbeitsstunden geleistet, 1,9 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.





2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes

| Merkmal | Einheit | September 2006 | August 2006 | September 2005 | Veränderung in % September 2006 gegenüber | | Januar - September ¹⁾ | | |
|---|-----------|----------------|-------------|----------------|---|----------------|----------------------------------|-----------|------------------|
| | | | | | August 2006 | September 2005 | 2006 | 2005 | Veränderung in % |
| Erfasste Betriebe | Anzahl | 308 | 309 | 343 | - 0,3 | - 10,2 | 315 | 348 | - 9,6 |
| Beschäftigte | Anzahl | 16 073 | 16 124 | 16 439 | - 0,3 | - 2,2 | 14 706 | 15 191 | - 3,2 |
| darunter Arbeiter | Anzahl | 13 227 | 13 276 | 13 483 | - 0,4 | - 1,9 | 11 911 | 12 239 | - 2,7 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 Std. | 2 040 | 2 155 | 2 139 | - 5,3 | - 4,7 | 14 504 | 14 784 | - 1,9 |
| Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme | 1000 EUR | 34 917 | 36 928 | 35 717 | - 5,4 | - 2,2 | 277 986 | 281 734 | - 1,3 |
| Gesamtumsatz | 1000 EUR | 196 954 | 198 059 | 187 068 | - 0,6 | 5,3 | 1 269 097 | 1 186 002 | 7,0 |
| dar. baugewerblicher Umsatz | 1000 EUR | 194 716 | 196 038 | 184 898 | - 0,7 | 5,3 | 1 253 324 | 1 170 675 | 7,1 |
| Auftragseingang | 1000 EUR | 146 371 | 139 879 | 167 336 | 4,6 | - 12,5 | 1 236 972 | 1 160 698 | 6,6 |
| Beschäftigte je Betrieb | Anzahl | 52 | 52 | 48 | - | 8,3 | 47 | 44 | 6,8 |
| Geleistete Stunden je Arbeiter | Std. | 154 | 162 | 159 | - 4,9 | - 3,1 | 1 218 | 1 208 | 0,8 |
| Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme je Beschäftigten | EUR | 2 172 | 2 290 | 2 173 | - 5,2 | - 0,0 | 18 903 | 18 546 | 1,9 |
| Gesamtumsatz je Beschäftigten | EUR | 12 254 | 12 283 | 11 380 | - 0,2 | 7,7 | 86 297 | 78 074 | 10,5 |

1) erfasste Betriebe und Beschäftigte im Monatsdurchschnitt

6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten

| Jahr Monat | Beschäftigte | Geleistete Arbeits- stunden | Brutto- | | Gesamt- umsatz | Darunter baugewerb- licher Umsatz |
|---------------|--------------|-----------------------------------|----------------|------------------|-------------------|--|
| | | | lohn- summe | gehalt- summe | | |
| | Anzahl | 1000 Std. | 1000 EUR | | | |
| MD 1998 | 55 259 | 5 860 | 68 677 | 20 357 | 347 916 | 343 684 |
| MD 1999 | 53 261 | 5 804 | 67 394 | 19 571 | 341 164 | 337 286 |
| MD 2000 | 49 192 | 5 214 | 62 452 | 18 626 | 311 410 | 307 663 |
| MD 2001 | 42 991 | 4 425 | 54 302 | 17 093 | 281 222 | 277 300 |
| MD 2002 | 36 438 | 3 708 | 46 979 | 14 769 | 247 953 | 244 313 |
| MD 2003 | 33 725 | 3 486 | 43 820 | 13 653 | 239 328 | 235 667 |
| MD 2004 | 31 546 | 3 238 | 41 348 | 13 098 | 230 737 | 228 287 |
| MD 2005 | 29 781 | 3 068 | 38 570 | 12 323 | 219 072 | 216 101 |
| 2005 | | | | | | |
| Januar | 26 775 | 1 672 | 29 969 | 12 133 | 107 557 | 105 740 |
| Februar | 25 782 | 1 436 | 24 675 | 11 748 | 99 305 | 97 691 |
| März | 27 410 | 2 108 | 28 583 | 11 723 | 136 696 | 134 873 |
| April | 29 621 | 3 274 | 36 898 | 12 154 | 192 390 | 189 437 |
| Mai | 30 567 | 3 333 | 40 262 | 12 127 | 223 816 | 220 065 |
| Juni | 30 582 | 3 819 | 42 573 | 12 904 | 249 775 | 246 490 |
| Juli | 30 860 | 3 616 | 41 451 | 12 418 | 248 867 | 245 393 |
| August | 31 613 | 3 920 | 45 778 | 12 503 | 269 574 | 266 197 |
| September | 31 719 | 3 910 | 44 829 | 11 892 | 284 020 | 280 327 |
| Oktober | 31 503 | 3 559 | 44 464 | 12 333 | 274 247 | 270 682 |
| November | 31 136 | 3 608 | 43 949 | 13 418 | 283 268 | 280 242 |
| Dezember | 29 799 | 2 562 | 39 405 | 12 526 | 259 349 | 256 076 |
| 2006 | | | | | | |
| Januar | 25 456 | 1 445 | 28 700 | 11 290 | 113 700 | 112 615 |
| Februar | 24 311 | 1 454 | 23 035 | 11 070 | 90 658 | 89 548 |
| März | 25 573 | 2 097 | 27 251 | 11 199 | 135 961 | 133 255 |
| April | 28 272 | 2 817 | 33 838 | 12 201 | 180 424 | 178 025 |
| Mai | 29 175 | 3 456 | 42 334 | 12 033 | 243 434 | 240 327 |
| Juni | 29 676 | 3 599 | 41 990 | 12 777 | 256 724 | 253 162 |
| Juli | 30 190 | 3 600 | 41 271 | 12 504 | 281 419 | 276 286 |
| August | 30 372 | 3 780 | 45 510 | 12 415 | 287 883 | 284 530 |
| September | 30 411 | 3 567 | 42 825 | 11 921 | 290 300 | 286 587 |
| Oktober | | | | | | |
| November | | | | | | |
| Dezember | | | | | | |

**7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes
nach ausgewählten Merkmalen**

| Merkmal | Einheit | September 2006 | August 2006 | September 2005 | Veränderung in % September 2006 gegenüber | | Januar - September ¹⁾ | | |
|--|-----------|-------------------|----------------|-------------------|---|-------------------|----------------------------------|-----------|---------------------|
| | | | | | August 2006 | September 2005 | 2006 | 2005 | Veränderung in % |
| Tätige Inhaber und Mitinhaber Kaufmännische und technische Angestellte einschließlich Auszubildende | Anzahl | 2 771 | 2 664 | 3 033 | 4,0 | - 8,6 | 2 777 | 2 966 | - 6,4 |
| Facharbeiter, Poliere, Meister | Anzahl | 4 908 | 4 915 | 5 051 | - 0,1 | - 2,8 | 4 818 | 5 041 | - 4,4 |
| Fachwerker und Werker | Anzahl | 16 488 | 16 495 | 17 552 | - 0,0 | - 6,1 | 15 235 | 16 017 | - 4,9 |
| Gewerblich Auszubildende ²⁾ | Anzahl | 4 939 | 5 048 | 4 767 | - 2,2 | 3,6 | 4 104 | 4 147 | - 1,0 |
| Beschäftigte insgesamt | Anzahl | 1 305 | 1 250 | 1 316 | 4,4 | - 0,8 | 1 226 | 1 265 | - 3,1 |
| darunter ausländische Arbeitnehmer | Anzahl | 30 411 | 30 372 | 31 719 | 0,1 | - 4,1 | 28 160 | 29 437 | - 4,3 |
| | Anzahl | 587 | 672 | 553 | - 12,6 | 6,1 | 662 | 496 | 33,5 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 Std. | 3 567 | 3 780 | 3 910 | - 5,6 | - 8,8 | 25 815 | 27 088 | - 4,7 |
| davon Wohnungsbau | 1000 Std. | 936 | 977 | 1 131 | - 4,2 | - 17,2 | 7 141 | 7 966 | - 10,4 |
| gewerblicher Bau | 1000 Std. | 1 150 | 1 287 | 1 195 | - 10,6 | - 3,8 | 8 537 | 8 422 | 1,4 |
| davon Hochbau | 1000 Std. | 685 | 771 | 731 | - 11,2 | - 6,3 | 5 132 | 5 210 | - 1,5 |
| Tiefbau | 1000 Std. | 465 | 516 | 464 | - 9,9 | 0,2 | 3 405 | 3 212 | 6,0 |
| öffentlicher und Straßenbau | 1000 Std. | 1 481 | 1 515 | 1 584 | - 2,2 | - 6,5 | 10 136 | 10 700 | - 5,3 |
| davon Hochbau | 1000 Std. | 346 | 351 | 341 | - 1,4 | 1,5 | 2 457 | 2 499 | - 1,7 |
| Tiefbau | 1000 Std. | 1 135 | 1 164 | 1 243 | - 2,5 | - 8,7 | 7 679 | 8 201 | - 6,4 |
| darunter Straßenbau | 1000 Std. | 615 | 625 | 679 | - 1,6 | - 9,4 | 3 822 | 3 998 | - 4,4 |
| Lohnsumme | 1000 EUR | 42 825 | 45 510 | 44 829 | - 5,9 | - 4,5 | 326 754 | 335 018 | - 2,5 |
| Gehaltsumme | 1000 EUR | 11 921 | 12 415 | 11 892 | - 4,0 | 0,2 | 107 410 | 109 602 | - 2,0 |
| Gesamtumsatz | 1000 EUR | 290 300 | 287 883 | 284 020 | 0,8 | 2,2 | 1 880 503 | 1 812 000 | 3,8 |
| Baugewerblicher Umsatz | 1000 EUR | 286 587 | 284 530 | 280 327 | 0,7 | 2,2 | 1 854 335 | 1 786 213 | 3,8 |
| davon Wohnungsbau | 1000 EUR | 62 028 | 57 082 | 63 875 | 8,7 | - 2,9 | 403 338 | 414 133 | - 2,6 |
| gewerblicher Bau | 1000 EUR | 87 268 | 89 064 | 87 109 | - 2,0 | 0,2 | 609 170 | 594 493 | 2,5 |
| davon Hochbau | 1000 EUR | 52 219 | 56 362 | 53 411 | - 7,4 | - 2,2 | 381 505 | 381 791 | - 0,1 |
| Tiefbau | 1000 EUR | 35 049 | 32 702 | 33 698 | 7,2 | 4,0 | 227 665 | 212 702 | 7,0 |
| öffentlicher und Straßenbau | 1000 EUR | 137 291 | 138 384 | 129 343 | - 0,8 | 6,1 | 841 827 | 777 587 | 8,3 |
| davon Hochbau | 1000 EUR | 33 500 | 32 425 | 25 685 | 3,3 | 30,4 | 214 398 | 171 802 | 24,8 |
| Tiefbau | 1000 EUR | 103 791 | 105 959 | 103 658 | - 2,0 | 0,1 | 627 429 | 605 785 | 3,6 |
| darunter Straßenbau | 1000 EUR | 60 602 | 63 464 | 62 743 | - 4,5 | - 3,4 | 349 832 | 321 508 | 8,8 |

1) Beschäftigte im Monatsdurchschnitt - 2) einschließlich Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten